



# Owascheba

## >Aktuell<

31. Jahrgang · Nr. 8 / 503 Freitag, 15. März 2024

### 18. März 1945

Die beiden Weltkriege 1914/18 sowie 1939/45 haben große Lücken in die Dorfgemeinschaft gerissen. Viele, zum Teil noch ganz junge Männer sind gefallen oder bis zum heutigen Tag vermisst.

Als ganz besonders grauenvoller, schmerzlicher Tag ist der 18. März 1945 in die Dorfgeschichte eingegangen.

An diesem Tag mussten auf Geheiß der Amerikaner Männer aus dem Ort Pferdekadaver, die oberhalb der Oberscheidweiler Mühle lagen, vergraben. Auf dem Nachhauseweg begegneten ihnen in der "Kalwawiss", der Senke zwischen dem "Berghof" und dem Dorf, eine amerikanische Fahrzeugkolonne, die mit schweren Brückenbauteilen beladen war. Die Männer gingen zur Seite und liefen direkt auf die tödlichen Minen, welche von den Deutschen Soldaten, die im Dorf stationiert waren, gelegt worden waren, ohne einen Lageplan zu hinterlassen.

Nicht nur die unmittelbar Beteiligten, sondern auch die Leute aus dem Dorf, die zu Hilfe geeilt waren, mussten ihr Leben lassen oder wurden so schwer verletzt, dass sie bis heute darunter zu leiden haben.

Vier Männer waren sofort tot; einer verstarb auf dem Transport ins Krankenhaus und ein anderer wenige Tage danach. Eine Frau und ein Mann starben mehrere Jahre später an den Folgen des Unglücks!

Es wird berichtet, dass die Amerikaner spontan und großzügig Erste Hilfe geleistet haben.

Die Ortsgemeinde hat 50 Jahre später an der Unglücksstelle einen Gedenkstein mit der folgenden Inschrift aufgestellt:

**Den Toten zur Ehre, den Lebenden zur Mahnung**

*„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“*

## **Neue Tragkraftspritze für die Feuerwehr Oberscheidweiler**

Die Verbandsgemeinde Wittlich-Land investiert jährlich in moderne Feuerwehrausrüstung für ihre Freiwilligen Feuerwehren in allen 44 Feuerwehreinheiten, um den Brandschutz und die allgemeine Hilfeleistung, die der Verbandsgemeinde gesetzlich aufgetragen ist, zu gewährleisten.

Gemäß eines Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes sollen alle Fahrzeuge sowie Gerätschaften die 30 Jahre alt sind entsprechend ausgetauscht werden, um die Funktionalität im Einsatzfall zu gewährleisten und um teure Reparaturen und Instandhaltungen zu vermeiden.

Die Freiwilligen Feuerwehren Oberscheidweiler, Pantenburg und Schladt erhalten im Gegenzug ihrer 30 Jahre alten Tragkraftspritze, eine neue moderne Tragkraftspritze der Firma Rosenbauer FOX S.



Diese wird über ein digitales Display per Touch gesteuert, hat einen integrierten Pumpendruckregler und ist mit Unterbodenbeleuchtung ausgestattet.

Am Dienstag, den 20.02.2024 fand an der Zentralen Feuerwehrwerkstatt der Verbandsgemeinde in Landscheid eine Einweisung des Außendienstmitarbeiters der Firma Rosenbauer statt, an der wir mit einer kleinen Truppe teilgenommen haben.

**von links:** Torsten Becker, Frank Schneider, Steffen Willems, Nils Fischer, Lina Fischer, Andre Willems, Wehrführer Kevin Bower und stellv. Wehrführer Lewis Schneider

*Steffen Willems*

## BRAUCHTUM KLAPPERKINDER

Nach der Hl. Messe an Gründonnerstag schweigen an den Kartagen die Kirchenglocken. Der Volksmund sagt, sie seien „nach Rom geflogen“. Sie erheben ihre „Stimmen“ erst wieder mit dem Gloria der Osternacht. Gottlob gibt es die „Klapperkinder“, die an Karfreitag und -samstag die Glocken „ersetzen“. Sie gehen mit ihren Klappern und Klapperkästen („Raaspeln“) durch das Dorf und ersetzen damit das Angelusläuten. Morgens und abends rufen sie „Bäätklook“ (Betglocke). Mittags wird schlicht und ergreifend „Meetisch“ (Mittag) gerufen. Am Karsamstag gegen 15:00 Uhr lautet der Ruf „Fäiaoomend“ (Feierabend).

Es gibt einige Gemeinden, in denen diese Tradition nicht mehr besteht. Bei uns jedoch finden sich immer wieder ausreichend Kinder und Jugendliche, um dieses Brauchtum auch weiterhin lebendig zu erhalten.

### Klappern 2024 !!!

Dieses Jahr gehen wir wieder an Karfreitag und Ostersonntag durchs Dorf klappern.

Wir treffen uns wie gewohnt bei der Bank hinter der Kirche (Hofstraße).

**Karfreitag 29.03.24: 7:00 Uhr, 11:30 Uhr, 18:00 Uhr**

**Ostersonntag 30.03.24: 7:00 Uhr, 11:30 Uhr, 15:00 Uhr**

Am Samstagmorgen werden wir noch durchs Dorf gehen, um unseren „Lohn“ einzusammeln.

*Peter Gellner*



## FUNDSACHE



Dieser Schal ist an Rosenmontag in der Garage von Uwe Gellner, Brunnenstr. 8 liegen geblieben. Der Besitzer kann ihn gerne abholen.



### **Mundart auf der Bühne:**

**Theatergruppe Niederscheidweiler zeigt ab dem 16. März 2024**

**„Zu früh gefreut“ – Karten noch erhältlich**

Seit November letzten Jahres bereitet sich die Theatergruppe vor: Am Samstag, 16. März zeigt die Gruppe erstmals „Zu früh gefreut“ – eine Komödie in 3 Akten von Bernd Gombold. Für viele Aufführungstermine gibt es nur noch einige Restkarten.

Wie immer wird das Stück in moselfränkischem Dialekt aufgeführt. Besonders ist: Das gleiche Stück wurde von der Theatergruppe schon einmal aufgeführt – und zwar vor 17 Jahren um die Osterzeit 2007. „Wir sind gespannt, ob der ein oder andere Zuschauer vielleicht schon damals im Publikum saß und sich noch daran erinnern kann“, sagt Valerie Schneider. Drei Schauspieler von 2007 sind auch dieses Mal wieder mit dabei – zwei davon sogar in exakt gleicher Besetzung wie vor 17 Jahren. Mit „Zu früh gefreut“ bringt die Gruppe damals wie heute eine unterhaltsame Kombination aus turbulenter Handlung, lebhaften Charakteren und amüsanten Szenen auf die Bühne:

Landwirt Emil Ziegler und sein Sohn Dieter betreiben einen Bauernhof. Vater Emil fürchtet um die Zukunft seines Hofes. Zum einen liegt das Anwesen mit seinen Grundstücken im Naturschutzgebiet "Grundwiss" und kann deshalb nicht rentabel bewirtschaftet werden. Zum anderen zeigt "Stammhalter" Dieter sehr zum Verdruss seines Vaters keinerlei Interesse am weiblichen Geschlecht und damit an der Suche nach der künftigen Bäuerin. Sämtliche Werbungsversuche von Franziska, der aufdringlichen, aber gutmütigen Tochter des Nachbarbauern, lassen ihn vor einer Bindung eher zurückschrecken.

Ein völlig anderes Interesse am Ziegler-Hof zeigen jedoch der ehrgeizige Bürgermeister Karl-Heinz Clever und sein Stellvertreter Richard Raffer: Der Ziegler-Hof samt Naturschutzgebiet soll für das ehrgeizige Projekt "Thermal-, Kur- und Bäderlandschaft" weichen.

Doch beide haben sich zu früh gefreut und die Rechnung ohne den Wirt gemacht...

„Die Vorfreude auf unsere erste Aufführung am 16. März ist riesig. Die letzten beiden Wochen vor der Premiere sind immer besonders intensiv, denn jetzt heißt es: Proben, proben, proben! Jeder Handgriff wird finalisiert, das Bühnenbild erhält den Feinschliff und letzte Details werden ausgearbeitet, um unser Publikum zu begeistern“, freut sich Valerie Schneider.

Komödie in 3 Akten von  
Bernd Gombold

## Aufführungsdaten

|                      |                 |                  |
|----------------------|-----------------|------------------|
| <b>Samstag,</b>      | <b>16. März</b> | <b>20.00 Uhr</b> |
| <b>Sonntag,</b>      | <b>17. März</b> | <b>20.00 Uhr</b> |
| <b>Freitag,</b>      | <b>22. März</b> | <b>20.00 Uhr</b> |
| <b>Samstag,</b>      | <b>23. März</b> | <b>20.00 Uhr</b> |
| <b>Sonntag,</b>      | <b>24. März</b> | <b>20.00 Uhr</b> |
| <b>Karsamstag,</b>   | <b>30. März</b> | <b>20.00 Uhr</b> |
| <b>Ostersonntag,</b> | <b>31. März</b> | <b>20.00 Uhr</b> |

Im Bürgersaal Niederscheidweiler **Eintritt: 10,-**  
Eintrittskarten ab **14. Februar** bei Katharina Krämer  
Telefon 0160 975 350 96 (auch per WhatsApp)

Bitte Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, es erfolgt ein Rückruf

## OMA'S SCHÜRZE

Ein Stück Nostalgie, das uns an die einfachen Freuden und Mühen vergangener Zeiten erinnert.

**Der Hauptzweck:** Omas Schürze diente ursprünglich dazu, das darunter getragene Kleid zu schützen. Da Oma oft nur wenige Kleider besaß, war die Schürze eine praktische Lösung. Sie war leichter zu waschen als Kleider und verbrauchte weniger Material. Außerdem diente sie als Topflappen, um heiße Pfannen aus dem Ofen zu holen.



**Vielseitige Verwendung:** Die Schürze war ein wahres Multitalent. Sie trocknete Kindertränen, reinigte schmutzige Ohren, transportierte Eier aus dem Hühnerstall und brachte Späne sowie Anzündholz für den Holzofen in die Küche. Im Herbst half sie beim Einholen von Äpfeln, die von den Bäumen gefallen waren.

**Staubwedel und Zeitmesser:** Wenn unerwarteter Besuch die Straße heraufkam, konnte die Schürze in Sekundenschnelle Möbel abstauben. Wenn Oma abends auf der Veranda mit ihrer Schürze wedelte, wussten die Männer auf den Feldern, dass es Zeit für das Abendessen war.

**Ein Hauch von Liebe:** Auf dieser alten Schürze mögen sich viele Keime befunden haben, aber vor allem war sie ein Symbol der Liebe und Fürsorge. Sie erzählt Geschichten von Generationen, die sich in ihrer Vielseitigkeit und Einfachheit widerspiegeln.

Es wird lange dauern, bis jemand etwas erfindet, das die „alte Schürze“ ersetzt, die so vielen Zwecken diente.

Die Schürze ist ein Stück Vergangenheit, das uns daran erinnert, wie viel Liebe und Sorgfalt in den kleinen Dingen des Alltags steckt.



...unn der Schiarz von oser Jott –  
„Riems Marie“  
(*Maria Golumbeck*)  
steckte auch sehr viel Liebe und  
Fürsorge drin...

*Lisa Rau*

## DIE DANKBARKEITSBÖHNEN

Es war einmal ein Bauer, der steckte jeden Morgen eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche. Immer, wenn er während des Tages etwas Schönes erlebt hatte, wenn ihm etwas Freude bereitet, er einen Glücksmoment empfunden hatte – kurzum etwas, wofür er DANKBAR war –, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche und gab sie in die rechte.

Am Anfang kam das nicht so oft vor. Aber von Tag zu Tag wurden es mehr Bohnen, die von der linken in die rechte Hosentasche wanderten. Der Duft der frischen Morgenluft, der Gesang der Amsel auf dem Dachfirst, das Lachen seiner Kinder, das nette Gespräch mit einem Nachbarn – immer wanderte eine Bohne von der linken in die rechte Tasche.



Bevor er am Abend zu Bett ging, zählte er die Bohnen in seiner rechten Hosentasche. Und bei jeder Bohne konnte er sich an das positive Erlebnis erinnern. Zufrieden und glücklich schlief er ein – auch wenn er nur eine Bohne in seiner rechten Hosentasche hatte.

(ZEITBLÜTEN)

## UMWELTTAG 2024

Am Samstag, den **23.03.2024** findet der diesjährige Umwelttag statt.

Los gehts uns um 09:00 am Bürgerhaus.

Neben dem Einsammeln von Müll und Unrat auf der Gemarkung wollen wir die Fenster in Brunnenstube und Bürgersaal putzen.

Auch unsere Kirche erhält einen Frühjahrsputz.

Nach getaner Arbeit gibt es noch eine kleine Stärkung hinter dem Bürgerhaus.

Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer und Helferinnen, ob Groß oder Klein.

*Mark Rosenbaum*

## TERMINE HAUPTUNTERSUCHUNG

Der nächste Prüftermin zur Hauptuntersuchung durch die Dekra finden statt am

**Montag, 08. April. Januar 2024**  
ab 14:00 Uhr



**Kfz-Meisterwerkstatt**  
**Dieter Johannes**  
**Brunnenstr. 7**  
**54533 Oberscheidweiler**  
**0152 21644653**



**Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler**

Brunnenstraße 11  
54533 Oberscheidweiler

**Telefon:** 0171 5452806

**Homepage:** [www.oberscheidweiler.de](http://www.oberscheidweiler.de)

**Redaktion:** Lisa Rauen

**E-Mail:** dorfzeitungsw@gmail.com

